

Nichtamtliche Lesefassung

Diese Ordnung wurde in der vorliegenden Form nicht zusammenhängend veröffentlicht. Diese Veröffentlichung soll als Service für die Studierenden und sonstigen Mitglieder der Hochschule Stralsund die Ordnung und ihre Änderungssatzungen zusammengefasst darstellen.

Rechtlich verbindlich ist der auf der Homepage der Hochschule veröffentlichte Text der Prüfungs- bzw. Studienordnung und der jeweiligen Änderungssatzungen.

Diese Fachprüfungsordnung findet Anwendung auf alle Studierenden des Bachelor-Studiengangs, die ab dem Wintersemester 2014/2015 ihr Studium in diesem Studiengang aufgenommen haben. Soweit diese Fachprüfungsordnung keine eigenen Regelungen enthält, ist die Rahmenprüfungsordnung anzuwenden.

Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang

Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund

Vom 30. Juli 2014

in der Fassung der Änderungssatzung vom 06. Dezember 2017

Änderungen:

1. Änderungssatzung vom 05. Juni 2015
2. Änderungssatzung vom 19. Dezember 2016
3. Änderungssatzung vom 06. Dezember 2017

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Fachprüfungsordnung für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Inhaltsverzeichnis

ABSCHNITT 1 GELTUNGSBEREICH, STUDIENVORAUSSETZUNGEN UND –STRUKTUR	3
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums	3
ABSCHNITT 2 PRÜFUNGEN, GESAMTNOTE UND ABSCHLUSSGRAD	4
§ 4 Unterrichts- und Prüfungssprache	4
§ 5 Auslandsregelungen	4
§ 6 Bachelor-Thesis und Kolloquium	4
§ 7 Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module für den 6- semestrigen Bachelorabschluss	5
§ 8 Gesamtnote der 6-semestrigen Bachelor-Prüfung	18
§ 9 Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module für den 7- semestrigen Bachelorabschluss	20
§ 10 Gesamtnote der 7-semestrigen Bachelor-Prüfung	33
§ 11 Abschlussgrad	35
§ 12 Prüfungsausschuss	35
ABSCHNITT 3 SCHLUSSBESTIMMUNGEN	35
§ 13 Übergangsbestimmungen	35
§ 14 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	35

Anlage

Diploma Supplement	37
---------------------------------	-----------

Abschnitt 1

Geltungsbereich, Studienvoraussetzungen und –struktur

§1

Geltungsbereich

Diese Fachprüfungsordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Prüfungsangelegenheiten gilt die Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 24. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V Nr. 12/2012 S. 1146), zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 30. Mai 2013 (veröffentlicht auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund am 08. Juli 2013) unmittelbar.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Zugang zum Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre wird durch §§ 17 bis 20 des Landeshochschulgesetzes geregelt.

(2) Ist der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre zulassungsbeschränkt, dann gilt die Satzung für die Durchführung des Hochschuleigenen Auswahlverfahrens.

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit dem Bachelor als berufsqualifizierenden Abschluss beendet werden kann (Regelstudienzeit), ist in diesem Studiengang zweifach gestuft. Der Studiengang bietet zwei Abschlussmöglichkeiten mit entsprechenden Regelstudienzeiten:

- Bachelor: Regelstudienzeit sechs Semester

- Bachelor: Regelstudienzeit sieben Semester einschließlich zwölfwöchiger Praxisphase

(2) Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre zeichnet sich durch ein Höchstmaß an Flexibilität aus, so dass die Entscheidung für einen bestimmten Abschluss nicht zu Beginn des Studiums getroffen werden muss, sondern erst mit Beendigung des fünften Semesters dem Studienbüro mitgeteilt werden muss. Entscheidet sich die oder der Studierende zu diesem Zeitpunkt nicht ausdrücklich, so gilt dies als Entscheidung für den Abschluss mit der kürzesten Regelstudienzeit.

(3) Die zwölfwöchige Praxisphase des 7-semesterigen Bachelor-Abschlusses ist in das Studium integriert. Dieser betreute Ausbildungsabschnitt wird von der Fachhochschule Stralsund geregelt und inhaltlich bestimmt. Die Praxisphase wird in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis abgeleistet.

Die die Praxisphase vor- und nachbereitenden Lehrveranstaltungen finden im Umfang von in der Regel mindestens zwei Semesterwochenstunden statt. Diese können auch im Block durchgeführt werden. Die erfolgreiche Teilnahme an den vor- und nachbereitenden Lehrveranstaltungen ist Voraussetzung für die Anerkennung der Praxisphase. Die inhaltliche Gestaltung und die fachlichen Anforderungen für die Praxisphase regelt die Praktikantenrichtlinie als Anlage 1 der Studienordnung.

(4) Der zeitliche Gesamtumfang, der zum erfolgreichen Abschluss des 6-semesterigen Bachelor-Studiums führt, beträgt 180 ECTS-Punkte.

(5) Der zeitliche Gesamtumfang, der zum erfolgreichen Abschluss des 7-semesterigen Bachelor-Studiums führt, beträgt 210 ECTS-Punkte.

(6) Die im sechsten oder siebenten Fachsemester, in Abhängigkeit vom gewählten Abschluss, anzufertigende Bachelor-Thesis sowie das Kolloquium erfolgen nach Maßgabe von §§ 24 - 27 der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund sowie nach Maßgabe von § 6 dieser Fachprüfungsordnung.

Abschnitt 2

Prüfungen, Gesamtnote und Abschlussgrad

§ 4

Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten und entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen in Deutsch erbracht.

Sollen Lehrveranstaltungen und/oder entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen stattdessen auf Englisch erfolgen, gibt dies der Fachdozent für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters einheitlich zum Semesterbeginn bekannt.

§ 5

Auslandsregelungen

Ein Studium oder Praktikum im Ausland während des Studiums ist nicht Bestandteil des Curriculums, wird aber ausdrücklich vom Fachbereich Wirtschaft empfohlen. Der Auslandsaufenthalt ist dem Studienbüro vor Antritt anzuzeigen.

§ 6

Bachelor-Thesis und Kolloquium

(1) Gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 2 der Rahmenprüfungsordnung gilt für den Bachelor, dass die Bachelor-Thesis nur ablegen kann, wer

in demselben Studiengang die erforderlichen ECTS-Punkte erreicht, diese an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland ablegt oder eine gemäß § 22 der Rahmenprüfungsordnung als gleichwertig angerechnete Prüfungsleistung erbracht hat. Die erforderliche Anzahl der ECTS-Punkte ergibt sich aus § 7 bzw. § 9 dieser Fachprüfungsordnung.

(2) Die Bachelor-Thesis ist grundsätzlich in deutscher Sprache abzufassen. Auf Antrag der oder des Studierenden und im Einvernehmen mit den Gutachtern kann der Prüfungsausschuss zulassen, dass die Bachelor-Thesis in einer anderen Sprache verfasst wird; in diesem Fall muss sie eine Zusammenfassung in deutscher oder englischer Sprache enthalten. Der Antrag ist schriftlich an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Studienbüro der Fachhochschule Stralsund einzureichen.

(3) Das Kolloquium soll in der sich aus Abs. 2 ergebenden Sprache durchgeführt werden.

(4) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 9 Wochen. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelor-Thesis sind von dem Erstgutachter so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Bachelor-Thesis eingehalten werden kann.

(5) Nähere Regelungen zur Bachelor-Thesis sowie zum Kolloquium ergeben sich aus den §§ 24 - 27 der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund.

§ 7

Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module für den 6-semesterigen Bachelorabschluss

(1) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsteilen, sind nicht bestandene Prüfungsteile nicht ausgleichbar und müssen jeweils bestanden sein. Bestandene Prüfungsteile werden anerkannt; Hierunter fallen nicht Teilaufgaben einer einheitlichen Prüfungsleistung (z.B. Klausur), die den Stoff mehrerer Lehrveranstaltungen umfasst (z.B. BWLB2019 Grundlagen BWL).

(2) Folgende Leistungen sind zu erbringen:

6-semesteriger Bachelor

Modul: BWLB2019 Grundlagen BWL

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte
BWLB2019 Allgemeine BWL	1	2	Klausur 2h	-	nein	5
BWLB2019 Buchführung		2				

Modul: BWLB2029 Organisation und Personalmanagement

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte
BWLB2029 Organisation	1	2	Klausur 2h	-	ja	50%
BWLB2029 Personalmanagement I		2				50%

Modul: BWLB2039 Mikroökonomie und Wettbewerb

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2039 Konsumentenscheidung	1	2	Klausur 2h	-	ja	50%	5
BWLB2039 Produktionsentscheidung und Wettbewerb		2				50%	

Modul: BWLB2049 Statistik

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2041 Deskriptive Statistik	1	2	Klausur 1h	-	ja	40%	4
BWLB2042 Wahrscheinlichkeits- rechnung und analytische Statistik	2	4	Klausur 2h			60%	6

Modul: BWLB2059 Datenverarbeitung

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2059 Datenverarbeitung	1	4	Klausur 2h	-	ja	100%	5

Modul: BWLB2069 Öffentliches Wirtschaftsrecht

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2069 Öffentliches Wirtschaftsrecht I	1	4	Klausur 2h	-	Ja	100%	5

Modul: BWLB2079 Grundzüge des internen und externen Rechnungswesen

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte	
BWLB2079 Bilanzierung	2	2	Klausur 2h	-	ja	50%	5
BWLB2079 Kostenrechnung		2				50%	

Modul: BWLB2089 Beschaffung und Marketing

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte	
BWLB2089 Beschaffung, Produktion, Logistik	2	2	Klausur 2h		ja	50%	5
BWLB2089 Grundlagen des Marketing		2				50%	

Modul: BWLB2099 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte	
BWLB2099 Grundzüge der Unternehmens- besteuerung, Steuerarten I	3	4	Klausur 3h	-	ja	50%	10
BWLB2099 Grundzüge der Unternehmens- besteuerung, Steuerarten II		3				50%	

Modul: BWLB2109 Wirtschaftsmathematik

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte
BWLB2109 Wirtschaftsmathematik	2	4	Online- Aufgaben ¹	-	nein	5

Modul: BWLB2119 Business English

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte
BWLB2111 Business English I	2	4	Klausur 2h		ja	50%
BWLB2112 Business English II	3	4	Klausur 2h + Mündliche Prüfung 15 Minuten		ja	50%
						10

Modul: BWLB2129 Corporate Social Responsibility

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte
BWLB2129 Interdisziplinäre Grundlagen nachhaltiger Entwicklung	3	2	Klausur 2h		ja	50%
BWLB2129 Ökonomie der Nachhaltigkeit		2			ja	50%
						5

¹ Online-Aufgaben sind Prüfungsleistungen, die semesterbegleitend in Form von mehreren Aufgaben und an Hand von Computerprogrammen zu erbringen sind.

Modul: BWLB2139 Projektmanagement

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2139 Projektmanagement	3	2	Klausur 2h	-	ja	50%	5
BWLB2139 Marketingforschung		2				50%	

Modul: BWLB2149 Finanzwirtschaft

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2149 Finanzwirtschaft	3	4	Klausur 2h	-	ja	100%	5

Modul: BWLB2159 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2159 Wissenschaftliches Arbeiten	3	2	Dokumentation	-	nein		5
BWLB2159 Methoden der empirischen Forschung		2					

Modul: BWLB2169 Makroökonomie und Geldwesen

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2169 Makroökonomie und Geldwesen	4	4	Klausur 2h	BWLB2039	ja	100%	5

Modul: BWLB2179 Integratives Management

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte
BWLB2171 Managementlehre	4	4	Klausur 2h	-	ja	50%
BWLB2172 Informationsmanagement		4	Klausur 2h			50%
						10

Modul: BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
(hier sind 2 Lehrveranstaltungen auszuwählen)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte
BWLB2181 Wirtschaftsethik	4	2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation	-	ja	50%
BWLB2182 Personalmanagement II		2	Klausur 1h			50%
BWLB2183 Internationales Steuerrecht		2	Klausur 90min			50%
BWLB2184 Forschung & Praxis unter ökologischen, ökonomischen & sozialen Aspekten		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%
BWLB2185 Gesundheitsökonomie		2	Klausur 1h			50%
BWLB2186 Medizinische Entscheidungstheorie		2	Klausur 1h			50%
BWLB2187 Reallabor Existenzgründung		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%
BWLB2188 Empirische Wirtschaftsforschung		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%
						5

Modul: BWLB2199 Softwareanwendungen

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2199 Tabellenkalukation und Office im Betrieb	4	2	Klausur 1h	BWLB2059	nein		5

Modul: BWLB2209 Wirtschaftsprivatrecht I

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2209 Wirtschaftsprivatrecht I	4	4	Klausur 2h	-	ja	100%	5

Modul: BWL6B2369 Projekte/Seminare

(hier sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS aus wechselndem Angebot auszuwählen)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWL6B2361 Projekte/ Seminare – Fokus: Soft Skills	5	2	Klausur 1 h	-	nein		5
BWL6B2361 Projekte/ Seminare – Fokus: Soft Skills/Essay	5	2	Klausur 1 h		nein		

Modul: BWL6B2400 Wahlpflichtfach: interdisziplinäre Fachkompetenz I
 (Angebot im Wintersemester; im 5. & 6. Semester sind Lehrveranstaltungen insgesamt im Umfang von 8 SWS auszuwählen)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte	
BWL6B2271 Grundzüge des Controlling	6	2	Klausur 1h		ja	50%	5
BWL6B2272 Operations Research		2	Klausur 1h			50%	
BWL6B2273 Mitarbeiterführung & Motivation		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL6B2274 Erbschaftsteuerplanung		2	Klausur 2h			50%	
BWL6B2275 Wirtschaftsprivatrecht II		4	Klausur 2h	BWL6B2209		100%	
BWL6B2276 Tourismusmanagement		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL6B2277 Digitale Betriebsprüfung		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation	-		50%	
BWL6B2278 Außenhandel		2	Klausur 1h			50%	
BWL6B2279 Corporate Governance		2	Dokumentation			50%	

Modul: **BWL6B2400 Wahlpflichtfach: Interdisziplinäre Fachkompetenz II**
 Angebot im Sommersemester; im 5. & 6. Semester sind Lehrveranstaltungen insgesamt im Umfang von 8 SWS auszuwählen)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte	
BWL6B2350 Angewandte Marketing-Strategie	6	2	Klausur 80 min		ja	50%	5
BWL6B2352 Profiling		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL6B2353 Multivariate statistische Methoden		2	Klausur 1h			50%	
BWL6B2354 Öffentliches Wirtschaftsrecht II		4	Klausur 2h	BWL2069		100%	
BWL6B2355 Wirtschaftspolitik		2	Klausur 1h			50%	
BWL6B2356 Innovatives Management		2	Klausur 80 min			50%	
BWL6B2357 Persönliches Informationsmanagement		2	Online-Aufgaben ⁴			50%	
BWL6B2357 Enterprise Resource Planning		2	Klausur 1h			50%	
BWL6B2401 Internationalisierung von Unternehmen		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL6B2402 Employer Branding		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL6B2403 Controlling für Generalisten				Klausur 1h			

⁴ Online-Aufgaben sind Prüfungsleistungen, die semesterbegleitend in Form von mehreren Aufgaben und an Hand von Computerprogrammen zu erbringen sind.

Schwerpunktkompetenz: (Wahl 2 aus 6 der folgenden Schwerpunktmodule)

Studierende mit angestrebtem 6-semesterigem Abschluss wählen in ihren Schwerpunktkompetenzen jeweils aus dem Lehrangebot der Schwerpunktfächer mit Regelprüfungstermin im 6. Semester Lehrveranstaltungen mit einem Gesamtumfang von 4 SWS aus. Die angegebene Prüfungsart bezieht sich auf die ausgewählten Lehrveranstaltungen insgesamt.

Modul: BWL6B2219 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs-art	Voraus-setzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte	
BWLB2211 Bilanzsteuerrecht I	5	2	Klausur 3h	BWLB2099	ja	50%	10
BWLB2211 Wirtschaftsprüfung		2					
BWLB2211 Internationale Rechnungslegung		2					
BWLB2211 Besteuerung Kapitalgesellschaften I		2					
BWLB2212 Bilanzsteuerrecht II	6	2	Klausur 90 min.	BWLB2099	ja	50%	5
BWLB2212 Steuerwirkung und Steuergestaltung		2					
BWLB2212 Besteuerung der Personengesellschaften		2					
BWLB2212 Besteuerung der Kapitalgesellschaften II		2					

Modul: BWL6B2229 Globales Finanzmanagement

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					<i>Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls</i>		<i>ECTS- Punkte</i>
BWL6B2221 Corporate Governance	5	4	Klausur 2 h		ja	50%	10
BWL6B2221 Kapitalmarkttheorie		4					
BWL6B2222 Unternehmens- finanzierung	6	4	Klausur 80min		ja	50%	5
BWL6B2222 Internationales Finanzierungs- & Risikomanagement		4					

Modul: BWL6B2239 International Business

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					<i>Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls</i>		<i>ECTS- Punkte</i>
BWL6B2231 Außenwirtschaft und Außenhandel	5	8	Klausur 2 h		ja	50%	10
BWL6B2232 Integration & grenzüberschreitende M&A Transaktionen	6	8	Klausur 80min				

Modul: BWL6B2249 Marketing

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- Module	Bewertung		1. Alternative Prüfungsform	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte		
BWL6B2241 Service Marketing	5	4	Klausur 2h	BWL6B2089	ja	50%	10	Klausur 1,5 h und Dokumentation (ca. 2000 Wörter)
BWL6B2241 Marketing Strategie & Controlling		2						
BWL6B2241 Marketing Kommunikation		2						
BWL6B2242 Marketing & Media	6	2	Klausur 80 min	BWL6B2089	ja	50%	5	
BWL6B2242 Brandingstrategien		2						
BWL6B2242 Internationales Marketing		2						
BWL6B2242 Angewandte Marketingstrategien		2						

Modul: BWL6B2259 Personalmanagement

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- Module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte	
BWL6B2251 Personalcontrolling I	5	2	Klausur 2h	BWL6B2029	Ja	50%	10
BWL6B2251 Arbeitsrecht I		2					
Personal- management III		4					
BWL6B2252 Personalcontrolling II	6	2	Klausur 80 min	BWL6B2029		50%	5
BWL6B2252 Arbeitsrecht II		2					
BWL6B2252 Personal- management IV		4					

Modul: BWL6B2269 Rechnungswesen und Controlling

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs-art	Voraussetzungs-Module	Bewertung		1. Alternative Prüfungsform	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte		
BWLB2261 Jahresabschluss-analyse	5	2	Klausur 3h		ja	50%	10	Klausur 2h und Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10Min Präsentation)
BWLB2261 Unternehmens-analyse		2						
BWLB2261 Strategisches Controlling		4						
BWLB2262 Operatives Controlling	6	2	Klausur 90min		ja	50%	5	
BWLB2262 Betriebs-vergleiche		2						
BWLB2262 Kostencontrolling		2						
BWLB2262 Funktionales Controlling		2						

Modul: BWL6B2389 Bachelor-Thesis

	Regelprüfungs-termin	Bearbeitungs-zeitraum	Prüfungs-art	Voraussetzungs-Module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls zu der Gesamtnote	ECTS-Punkte	
BWL6B2381 Bachelor-Thesis	6	9 Wochen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	145 ECTS-Punkte	ja	20%	12
BWL6B2382 Kolloquium	6		Mündliche Prüfung (ca. 60 min)	177 ECTS-Punkte			3

Für die Durchführung von den Wahlveranstaltungen und der Sprachen ist eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Studierenden erforderlich. Über Ausnahmen hinsichtlich der geforderten Mindestanzahl Studierender entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Ein Bericht ist eine schriftliche, eigenständige, aber unbenotete Leistung mit eigener ECTS-Wertung. Für eine Anerkennung des Moduls muss eine unbenotete Leistung mit bestanden bewertet werden.

(4) Online-Aufgaben sind Prüfungsleistungen, die semesterbegleitend in Form von mehreren Aufgaben und an Hand von Computerprogrammen zu erbringen sind.

(5) Prüfungen können in anderen als in der vorgesehenen Form abgelegt werden, wenn der Prüfungsumfang äquivalent ist und die Prüfung nach gleichen Maßstäben bewertet wird. Die Studierenden sind mit Beginn der Lehrveranstaltungen im jeweiligen Modul (spätestens eine Woche nach Veranstaltungsbeginn) über die für sie geltende Prüfungsart und den Umfang in Kenntnis zu setzen. Die Auswahl der Prüfungsart und des Umfanges wird von der Prüferin oder dem Prüfer für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters entsprechend der folgenden Übersicht einheitlich geregelt:

Prüfungsarten	Alternative Prüfungsart I	Alternative Prüfungsart II
Klausur 1h	Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 80 min	Dokumentation – ca. 4000 Wörter	Klausur 1h + Präsentation im Umfang von ca. 10 Minuten
Klausur 90 min	Dokumentation – ca. 4300 Wörter	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 3300 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 2h	Klausur 1h + Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Klausur 1h + Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 3h	Klausur 2h + Dokumentation - ca. 3000 Wörtern	Dokumentation – ca. 8500 Wörter
Onlineaufgaben	Klausur 2h	
Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Klausur 1h	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)	Klausur 1h	Dokumentation – ca. 3500 Wörter

Die alternativen Prüfungsarten der Übersicht gelten nur, sofern in Absatz 2 keine Alternativen angegeben sind.

Die Festlegung einer alternativen Prüfungsleistung muss durch den Prüfungsausschuss auf Antrag der Prüferin beziehungsweise des Prüfers vor Bekanntgabe bestätigt werden.

(6) Der Prüfer legt Umfang und Bearbeitungszeitraum von Hausarbeit fest und gibt dies zu Semesterbeginn bekannt.

§ 8

Gesamtnote der 6-semesterigen Bachelor-Prüfung

(1) Die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung entsteht zu 60% aus dem gewichteten Mittel aller Noten der Modulprüfungen außer im Bereich der Schwerpunktkompetenzen, zu 20% aus diesem Bereich und zu 20% aus der Note der Bachelor-Thesis und des Kolloquiums.

(2) In die Note des Moduls Bachelor-Thesis geht zu 20% die Bewertung des Kolloquiums ein.

Modulprüfungen	Gewichtung für die Gesamtnote der Modulprüfungen in %
Grundlagen BWL	0
Organisation/Personalmanagement	4
Mikroökonomie & Wettbewerb	5
Statistik	8
Datenverarbeitung	4
Öffentliches Wirtschaftsrecht	4
Grundzüge des internen & externen Rechnungswesen	5
Beschaffung & Marketing	4
Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	8
Wirtschaftsmathematik	0
Business English	6
Corporate Social Responsibility	5
Projektmanagement	5
Finanzwirtschaft	5
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	0
Makroökonomie & Geldwesen	6
Integratives Management	8
WPF : wirtschaftswissenschaftliches Seminar	5
Softwareanwendung	0
Wirtschaftsprivatrecht	6
WPF: interdisziplinäre Fachkompetenz I	6
Projekte/Seminare	0
WPF: interdisziplinäre Fachkompetenz II	6
Summe	100

Modulprüfungen (2 aus 6)	Gewichtetes Mittel der Schwerpunktkompetenzen in %	Noten der
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/ Wirtschaftsprüfung	Je 50%	
Globales Finanzmanagement		
International Business		
Marketing		
Personalmanagement		
Rechnungswesen & Controlling		

§ 9

Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module für den 7-semesterigen Bachelorabschluss

(1) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsteilen, sind nicht bestandene Prüfungsteile nicht ausgleichbar und müssen jeweils bestanden sein. Bestandene Prüfungsteile werden anerkannt; Hierunter fallen nicht Teilaufgaben einer einheitlichen Prüfungsleistung (z.B. Klausur), die den Stoff mehrerer Lehrveranstaltungen umfasst (z.B. BWLB2019 Grundlagen BWL).

Modul: BWLB2019 Grundlagen BWL

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte
BWLB2019 Allgemeine BWL	1	2	Klausur 2h	-	nein	5
BWLB2019 Buchführung		2				

Modul: BWLB2029 Organisation und Personalmanagement

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte
BWLB2029 Organisation	1	2	Klausur 2h	-	ja	5
BWLB2029 Personalmanagement I		2				

Modul: BWLB2039 Mikroökonomie und Wettbewerb

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2039 Konsumentenscheidung	1	2	Klausur 2h	-	ja	50%	5
BWLB2039 Produktionsentscheidung und Wettbewerb		2				50%	

Modul: BWLB2049 Statistik

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2041 Deskriptive Statistik	1	2	Klausur 1h	-	ja	40%	4
BWLB2042 Wahrscheinlichkeits- rechnung und analytische Statistik	2	4	Klausur 2h			60%	6

Modul: BWLB2059 Datenverarbeitung

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2059 Datenverarbeitung	1	4	Klausur 2h	-	ja	100%	5

Modul: BWLB2069 Öffentliches Wirtschaftsrecht

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2069 Öffentliches Wirtschaftsrecht I	1	4	Klausur 2h	-	Ja	100%	5

Modul: BWLB2079 Grundzüge des internen und externen Rechnungswesen

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte	
BWLB2079 Bilanzierung	2	2	Klausur 2h	-	ja	50%	5
BWLB2079 Kostenrechnung		2				50%	

Modul: BWLB2089 Beschaffung und Marketing

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte	
BWLB2089 Beschaffung, Produktion, Logistik	2	2	Klausur 2h		ja	50%	5
BWLB2089 Grundlagen des Marketing		2				50%	

Modul: BWLB2099 Grundzüge der Unternehmensbesteuerung

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte	
BWLB2099 Grundzüge der Unternehmens- besteuerung, Steuerarten I	3	4	Klausur 3h	-	ja	50%	10
BWLB2099 Grundzüge der Unternehmens- besteuerung, Steuerarten II		3				50%	

Modul: BWLB2109 Wirtschaftsmathematik

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2109 Wirtschaftsmathematik	2	4	Online Aufgaben ⁶	-	nein		5

Modul: BWLB2119 Business English

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2111 Business English I	2	4	Klausur 2h			50%	10
BWLB2112 Business English II	3	4	Klausur 2h + Mündliche Prüfung 15 Minuten	ja		50%	

Modul: BWLB2129 Corporate Social Responsibility

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2129 Interdisziplinäre Grundlagen nachhaltiger Entwicklung	3	2	Klausur 2h		ja	50%	5
BWLB2129 Ökonomie der Nachhaltigkeit		2				50%	

⁶ Online-Aufgaben sind Prüfungsleistungen, die semesterbegleitend in Form von mehreren Aufgaben und an Hand von Computerprogrammen zu erbringen sind.

Modul: BWLB2139 Projektmanagement

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2139 Projektmanagement	3	2	Klausur 2h	-	ja	50%	5
BWLB2139 Marketingforschung		2				50%	

Modul: BWLB2149 Finanzwirtschaft

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2149 Finanzwirtschaft	3	4	Klausur 2h	-	ja	100%	5

Modul: BWLB2159 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2159 Wissenschaftliches Arbeiten	3	2	Dokumentation	-	nein		5
BWLB2159 Methoden der empirischen Forschung		2					

Modul: BWLB2169 Makroökonomie und Geldwesen

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2169 Makroökonomie und Geldwesen	4	4	Klausur 2h	BWLB2039	ja	100%	5

Modul: BWLB2179 Integratives Management

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte	
BWLB2171 Managementlehre	4	4	Klausur 2h	-	ja	50%	10
BWLB2172 Informationsmanagement		4	Klausur 2h			50%	

Modul: BWLB2189 Wahlpflichtfach: wirtschaftswissenschaftliches Seminar
(hier sind 2 Lehrveranstaltungen auszuwählen)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte	
BWLB2181 Wirtschaftsethik	4	2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation	-	Ja	50%	5
BWLB2182 Personalmanagement II		2	Klausur 1h			50%	
BWLB2183 Internationales Steuerrecht		2	Klausur 90 min			50%	
BWLB2184 Forschung & Praxis unter ökologischen, ökonomischen & sozialen Aspekten		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation	-		50%	
BWLB2185 Gesundheitsökonomie		2	Klausur 1h			50%	
BWLB2186 Medizinische Entscheidungstheorie		2	Klausur 1h			50%	
BWLB2187 Reallabor Existenzgründung		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWLB2188 Empirische Wirtschaftsforschung		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	

Modul: BWLB2199 Softwareanwendungen

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2199 Tabellenkalkulation und Office im Betrieb	4	2	Klausur 1h	BWLB2059	nein		5

Modul: BWLB2209 Wirtschaftsprivatrecht

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWLB2209 Wirtschaftsprivatrecht I	4	4	Klausur 2h	-	Ja	100%	5

Modul: BWL7B2369 Projekte/Seminare -

(im 5. und 6. Semester sind jeweils Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS aus wechselndem Angebot auszuwählen)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS-Punkte
BWL7B2361 – Projekte/ Seminare – Fokus: Soft Skills	5	2	Klausur 1 h	-	nein		5
BWL7B2361 – Projekte/ Seminare – Fokus: Soft Skills/Essay	5	2	Klausur 1 h	-	nein		
BWL7B2362 – Projekte/ Seminare - Fokus: Spezielle Themenkompetenz	6	2	Klausur 1 h	-	ja	50%	5
BWL7B2362 – Projekte/ Seminare - Fokus: Spezielle Themenkompetenz	6	2	Klausur 1 h	-	ja	50%	

Modul: **BWL7B2400 Wahlpflichtfach: interdisziplinäre Fachkompetenz I**
 Angebot im Wintersemester; im 5. & 6. Semester sind Lehrveranstaltungen insgesamt im Umfang von 8 SWS auszuwählen)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte	
BWL B2271 Grundzüge des Controlling	6	2	Klausur 1h		ja	50%	5
BWL B2272 Operations Research		2	Klausur 1h			50%	
BWL B2273 Mitarbeiterführung & Motivation		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL B2274 Erb-schaftsteuerplanung		2	Klausur 2h			50%	
BWL B2275 Wirtschaftsprivatrecht II		4	Klausur 2h	BWL B2209		100%	
BWL B2276 Tourismusmanagement		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation	-		50%	
BWL B2277 Digitale Betriebsprüfung		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL B2278 Außenhandel		2	Klausur 1h			50%	
BWL B2279 Corporate Governance		2	Dokumentation			50%	

Modul: BWL7B2400 Wahlpflichtfach: Interdisziplinäre Fachkompetenz II
 Angebot im Sommersemester; im 5. & 6. Semester sind Lehrveranstaltungen insgesamt im Umfang von 8 SWS auszuwählen)

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte	
BWL7B2350 Angewandte Marketing-Strategie	6	2	Klausur 80 min		ja	50%	5
BWL7B2352 Profiling		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL7B2353 Multivariate statistische Methoden		2	Klausur 1h			50%	
BWL7B2354 Öffentliches Wirtschaftsrecht II		4	Klausur 2h	BWL2069		100%	
BWL7B2355 Wirtschaftspolitik		2	Klausur 1h			50%	
BWL7B2356 Innovatives Management		2	Klausur 80 min			50%	
BWL7B2357 Persönliches Informationsmanagement		2	Online-Aufgaben - semesterbegleitend			50%	
BWL7B2357 Enterprise Resource Planning		2	Klausur 1h			50%	
BWL7B2401 Internationalisierung von Unternehmen		2	Dokumentation			50%	
BWL7B2402 Employer Branding		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	
BWL7B2403 Controlling für Generalisten		2	Klausur 1h			50%	

Schwerpunktkompetenz: (Wahl 2 aus 6 der folgenden Schwerpunktmodule)

Modul: BWL7B2219 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2211 Bilanzsteuerrecht I	5	2	Klausur 3h	BWLB2099	ja	50%	10
BWLB2211 Wirtschaftsprüfung		2					
BWLB2211 Internationale Rechnungslegung		2					
BWLB2211 Besteuerung Kapitalgesellschaften I		2					
BWLB2212 Bilanzsteuerrecht II	6	2	Klausur 3h	BWLB2099	ja	50%	10
BWLB2212 Steuerwirkung und Steuergestaltung		2					
BWLB2212 Besteuerung der Personengesellschaften		2					
BWLB2212 Besteuerung der Kapitalgesellschaften II		2					

Modul: BWL7B2229 Globales Finanzmanagement

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLB2221 Corporate Governance	5	4	Klausur 2h		ja	50%	10
BWLB2221 Kapitalmarkttheorie		4					
BWLB2222 Unternehmens- finanzierung	6	4	Klausur 2h		ja	50%	10
BWLB2222 Internationales Finanzierungs- & Risikomanagement		4					

Modul: BWL7B2239 International Business

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs-art	Voraus-setzungs-module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte	
BWL7B2231 Außenwirtschaft und Außenhandel	5	8	Klausur 2 h		ja	50%	10
BWL7B2232 Integration & grenzüberschreitende M&A Transaktionen	6	8	Klausur 2 h			50%	10

Modul: BWL7B2249 Marketing

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs-art	Voraus-setzungs-module	Bewertung		1. Alternative Prüfungs-form	
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS-Punkte		
BWL7B2241 Service Marketing	5	4	Klausur 2h	BWL7B2089	ja	50%	10	Klausur 1,5h und Dokumentation (ca. 2000 Wörter)
BWL7B2241 Marketing Strategie & Controlling		2						
BWL7B2241 Marketing Kommunikation		2						
BWL7B2242 Marketing & Media	6	2	Klausur 2h	BWL7B2089	ja	50%	10	Klausur 1,5h und Dokumentation (ca. 2000 Wörter)
BWL7B2242 Brandingstrategien		2						
BWL7B2242 Internationales Marketing		2						
BWL7B2242 Angewandte Marketingstrategien		2						

Modul: BWL7B2259 Personalmanagement

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		ECTS- Punkte
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		
BWL7B2251 Personalcontrolling I	5	2	Klausur 2h	BWL7B2029	ja	50%	10
BWL7B2251 Arbeitsrecht I		2					
Personal- management III		4					
BWL7B2252 Personalcontrolling II	6	2	Klausur 3h	BWL7B2029		50%	10
BWL7B2252 Arbeitsrecht II		2					
BWL7B2252 Personal- management IV		4					

Modul: BWL7B2269 Rechnungswesen und Controlling

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		1. Alternative Prüfungsform
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		
BWL7B2261 Jahresabschluss- analyse	5	2	Klausur 3h	ja	50%	10	Klausur 2h und Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Min Präsentation)
BWL7B2261 Unternehmens- analyse		2					
BWL7B2261 Strategisches Controlling		4					
BWL7B2262 Operatives Controlling	6	2	Klausur 3h		50%	10	Klausur 2h und Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Min Präsentation)
BWL7B2262 Betriebs- vergleiche		2					
BWL7B2262 Kostencontrollin g		2					
BWL7B2262 Funktionales Controlling		2					

Modul: BWL7B2379 Praxisphase

	Regelprüfungs-termin	Prüfungsart / Dauer	Voraussetzungen	Bewertung		
				Benotung / Gewichtung des Moduls	ECTS-Punkte	
BWL7B2371 Praxisvor- & Nachbereitung	7	Praxisbericht /Tätigkeitsnachweis/ Vortrag	90 ECTS-Punkte	nein	0	15
BWL7B2372 Praxisphase	7	12 Wochen	90 ECTS-Punkte			

Modul: BWL7B2389 Bachelor-Thesis

	Regelprüfungs-termin	Bearbeitungszeitraum	Prüfungsart	Voraussetzung	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung des Moduls	ECTS-Punkte	
BWL7B2381 Bachelor-Thesis	7	9 Wochen	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	175 ECTS-Punkte	ja	20	12
BWL7B2382 Kolloquium	7		Mündliche Prüfung – 60 Minuten	207 ECTS-Punkte			3

Für die Durchführung von den Wahlveranstaltungen und der Sprachen ist eine Mindestteilnehmerzahl von 5 Studierenden erforderlich. Über Ausnahmen hinsichtlich der geforderten Mindestanzahl Studierender entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Ein Bericht ist eine schriftliche, eigenständige, aber unbenotete Leistung mit eigener ECTS-Wertung. Für eine Anerkennung des Moduls muss eine unbenotete Leistung mit bestanden bewertet werden.

(4) Online-Aufgaben sind Prüfungsleistungen, die semesterbegleitend in Form von mehreren Aufgaben und an Hand von Computerprogrammen zu erbringen sind.

(5) Prüfungen können in anderen als in der vorgesehenen Form abgelegt werden, wenn der Prüfungsumfang äquivalent ist und die Prüfung nach gleichen Maßstäben bewertet wird. Die Studierenden sind mit Beginn der Lehrveranstaltungen im jeweiligen Modul (spätestens eine Woche nach Veranstaltungsbeginn) über die für sie geltende Prüfungsart und den Umfang in Kenntnis zu setzen. Die Auswahl der Prüfungsart und des Umfanges wird von der Prüferin oder dem Prüfer für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters entsprechend der folgenden Übersicht einheitlich geregelt:

Prüfungsarten	Alternative Prüfungsart I	Alternative Prüfungsart II
Klausur 1h	Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 80 min	Dokumentation – ca. 4000 Wörter	Klausur 1h + Präsentation im Umfang von ca. 10 Minuten
Klausur 90 min	Dokumentation – ca. 4300 Wörter	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 3300 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 2h	Klausur 1h + Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Klausur 1h + Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Klausur 3h	Klausur 2h + Dokumentation - ca. 3000 Wörtern	Dokumentation – ca. 8500 Wörter
Onlineaufgaben	Klausur 2h	
Dokumentation – ca. 3500 Wörter	Klausur 1h	Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)
Projektarbeit (Hausarbeit ca. 2500 Wörter + 10 Minuten Präsentation)	Klausur 1h	Dokumentation – ca. 3500 Wörter

Die alternativen Prüfungsarten der Übersicht gelten nur, sofern in Absatz 2 keine Alternativen angegeben sind.

Die Festlegung einer alternativen Prüfungsleistung muss durch den Prüfungsausschuss auf Antrag der Prüferin beziehungsweise des Prüfers vor Bekanntgabe bestätigt werden.

(6) Der Prüfer legt Umfang und Bearbeitungszeitraum von Hausarbeit fest und gibt dies zu Semesterbeginn bekannt.

§ 10

Gesamtnote der 7-semestrigen Bachelor-Prüfung

(1) Die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung entsteht zu 60% aus dem gewichteten Mittel aller Noten der Modulprüfungen außer im Bereich der Schwerpunktkompetenzen, zu 20% aus diesem Bereich und zu 20% aus der Note der Bachelor-Thesis und des Kolloquiums.

(2) In die Note des Moduls Bachelor-Thesis geht zu 20% die Bewertung des Kolloquiums ein.

Modulprüfungen	Gewichtung für die Gesamtnote der Modulprüfungen in %
Grundlagen BWL	0
Organisation/Personalmanagement	4
Mikroökonomie & Wettbewerb	4
Statistik	8
Datenverarbeitung	4
Öffentliches Wirtschaftsrecht	4
Grundzüge des internen & externen Rechnungswesen	4
Beschaffung & Marketing	4
Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	8
Wirtschaftsmathematik	0
Business English	6
Corporate Social Responsibility	4
Projektmanagement	5
Finanzwirtschaft	5
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	0
Makroökonomie & Geldwesen	6
Integratives Management	8
WPF : wirtschaftswissenschaftliches Seminar	5
Softwareanwendung	0
Wirtschaftsprivatrecht	6
WPF: interdisziplinäre Fachkompetenz I	6
WPF: interdisziplinäre Fachkompetenz II	5
Projekte/Seminare	4
Summe	100

Modulprüfungen (2 aus 6)	Gewichtetes Mittel der Noten der Schwerpunktkompetenzen in %
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre/ Wirtschaftsprüfung	Je 50%
Globales Finanzmanagement	
International Business	
Marketing	
Personalmanagement	
Rechnungswesen & Controlling	

§ 11 Abschlussgrad

Aufgrund der erfolgreichen Bachelor-Prüfung im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre wird der akademische Grad 'Bachelor of Arts', abgekürzt B.A., verliehen.

§ 12 Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss (§ 34, § 35 Rahmenprüfungsordnung) entscheidet im Regelfall durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden, es sei denn, dass ein oder zwei Mitglieder eine Entscheidung durch den Ausschuss verlangen

Abschnitt 3 Schlussbestimmungen

§ 13 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2014/2015 im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre immatrikuliert werden. Für vor diesem Zeitpunkt immatrikulierte Studierende findet sie keine Anwendung.

(2) Für die Studierenden, die ihr Studium im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre vor dem Wintersemester 2014/2015 begonnen haben, finden die Vorschriften der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund vom 30. April 2008 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis 31. August 2020.

(3) Für die Studierenden, die ihr Studium im Studiengang Betriebswirtschaftslehre „Neptun-Modell“ vor dem Wintersemester 2008/2009 begonnen haben, findet die Prüfungsordnung für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre „Neptun-Modell“ an der Fachhochschule Stralsund vom 21. Dezember 2006 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis 31. August 2016.

§ 14 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund in Kraft.

(2) Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Stralsund vom 30. April 2008 tritt mit dem Inkrafttreten dieser Fachprüfungsordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senates der Fachhochschule Stralsund vom 25. März 2014 sowie der Genehmigung des Rektors vom 30. Juli 2014

Stralsund, den 30. Juli 2014

**Der Rektor
der Fachhochschule Stralsund,
University of Applied Sciences
Prof. Dr.-Ing. Falk Höhn**

Veröffentlichungsvermerk:

Diese Satzung wurde am 30. Juli 2014 auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund veröffentlicht.

Diploma Supplement

This Diploma Supplement is based on the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international ‘transparency’ and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*
Mustermann
- 1.2 *First Name*
Sabine
- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
1901-01-01, Musterstadt, Musterland
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Bachelor of Arts, B.A.; Bachelor of Arts
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
Betriebswirtschaftslehre
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Fachhochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/ Examination*
100 % German

Certification Date: 20XX-XX-XX

Committee

Chairman Examination

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

First level degree. The programme contains practice components. Basic studies in the first semesters are followed by specialisation courses in semesters 5 and 6.

3.2 Official Length of Programme

Depending on the chosen degree 6 semesters (3 years) or 7 semesters(3.5 years), 16 weeks of classes per semester, 30 ECTS credits per semester, 12 weeks of internship in semester 7 (if chosen the 7 semester Bachelor's Degree), bachelor's thesis included in semester 6 or 7 - depending on chosen degree

3.3 Access Requirements

Abitur (Secondary School Leaving Certificate) or equivalent (cf. sect. 8.7)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full time

4.2 Programme Requirements

This undergraduate degree course provides students with competences in the theory and practice of economics, business administration and the methods involved. With choices of specialization, profound management and social competences are achieved and students are qualified for leading positions in all spheres of business. Students learn to solve management problems, both, independently and as team members. The graduates are well prepared to work in an international environment, due to the degree course's strong focus on the present and future needs of the business world. Students of the final semester write a final thesis on topics of business administration. All modules are strictly practice-orientated, and the study groups offer an individual learning and teaching atmosphere. The close contact to the professors and the high degree of commitment and the classroom activities prove highly beneficial for the learning outcomes.

The internship as part of the 7 semester Bachelor's Degree strengthens the practice-orientated focus of the study program and should give an insight view on the work environment.

4.3 Programme Details

See "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects tested in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

For general grading scheme cf. sect. 8.6.

4.5 Overall Classification (in original language)

Sehr gut (1,3)

Based on comprehensive Final Examination (cf. "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate).

Certification Date: 20XX-XX-XX

Chairman Examination Committee

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 *Access to Further Studies*

Degree allows access to Master-level programmes.

5.2 *Professional Status*

The professional title “Bachelor of Arts” entitles graduates to work in management positions in the fields of business for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 *Additional Information*

Accredited (cf. sect. 8.3 below) by FIBAA (Foundation for International BUSINESS Administration Accreditation; Stiftung der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Wirtschaft, Bonn) on 2012-06-13.

6.2 *Further Information Sources*

On the institution: www.fh-stralsund.de, on the programme: www.fh-stralsund.de > studium.

For national information sources cf. sect. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Bachelor-Grades (Bachelor Certificate) dated 20XX-XX-XX

Zeugnis über die Bachelorprüfung (Final Examination Certificate) dated 20XX-XX-XX

Notenspiegel (Transcript of Records) dated 20XX-XX-XX

Certification Date: 20XX-XX-XX

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEMⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

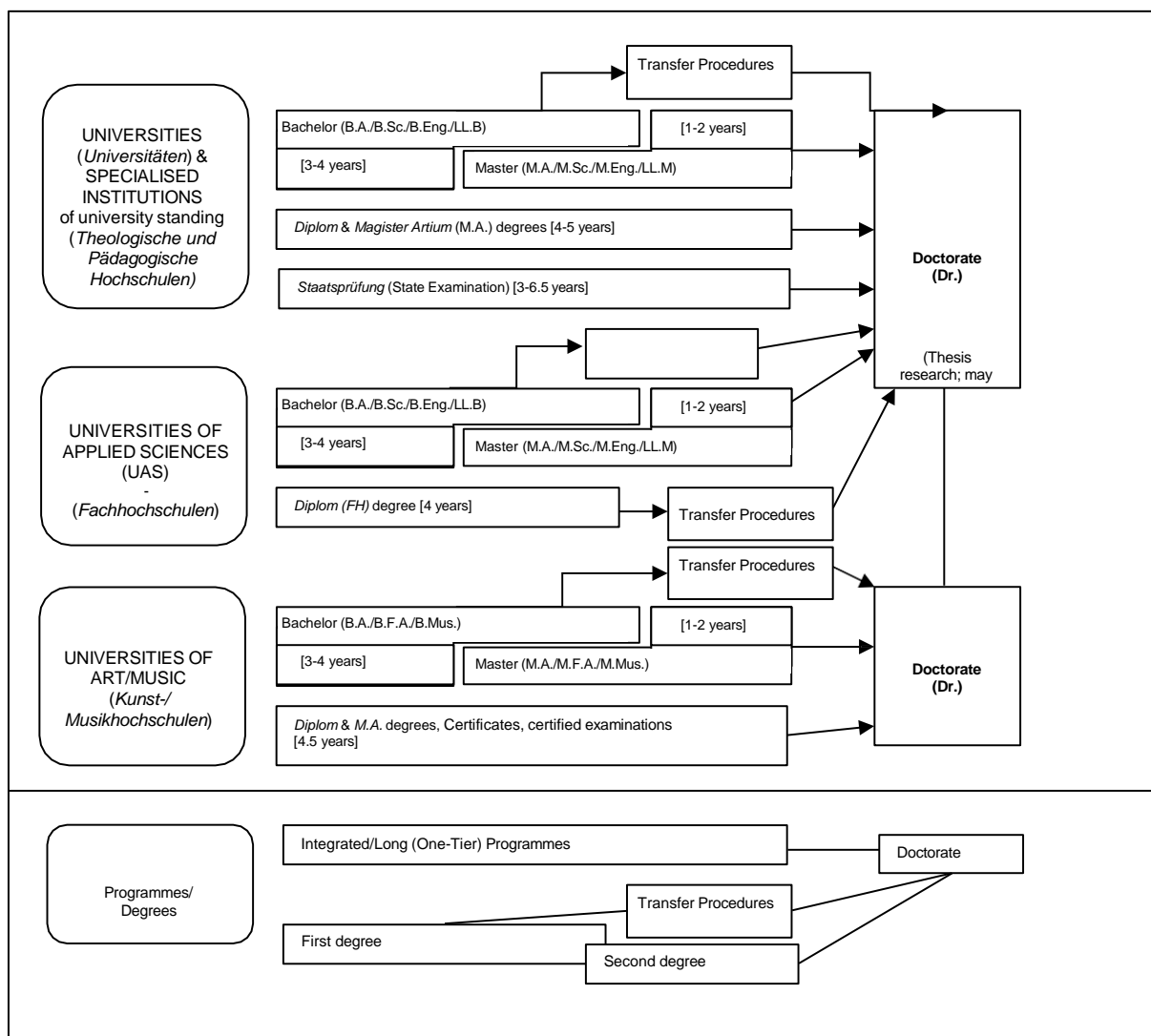
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. sect. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{iv}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^v

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An intermediate examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sect. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sect. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, *Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may **in certain cases** apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

-
- i The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1st July 2005.
- ii *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.
- iii Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).
- iv "Law establishing a Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004.
- v See note No. 4.
- vi See note No. 4.